

## INFORMATIONEN

### Anmeldung:

Der Teilnahmebeitrag beträgt pro Person 49 Euro inkl. Tagungsverpflegung und Buffet bei der Abendveranstaltung. Die Teilnahme ist nur begrenzt möglich, die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Anmeldeschluss ist am 16. Mai 2014.

Das Anmeldeformular finden Sie online unter:  
[www.che.de/fidh-tagung](http://www.che.de/fidh-tagung)

### Kinderbetreuung:

Während der Tagung wird eine Kinderbetreuung angeboten. Wenn Sie weitere Informationen hierzu wünschen, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung an.

### Veranstaltungsort:

Akademie des Sports  
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10  
30169 Hannover

### Abendempfang:

Akademie des Sports  
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10  
30169 Hannover

Hinweise zur Anfahrt und zu Hotelkontingenten erhalten Sie mit der Teilnahmebestätigung. Anmeldeschluss für die Kinderbetreuung ist bereits am 9. Mai 2014.

### Anfahrt:

[www.lsb-niedersachsen.de/Anreise](http://www.lsb-niedersachsen.de/Anreise)

## KONTAKT

### Tagungsmanagement:

Alexandra Tegethoff  
Centrum für Hochschulentwicklung  
T +49 (0) 5241/ 9761- 22  
F +49 (0) 5241/ 9761- 40  
E [Alexandra.Tegethoff@che.de](mailto:Alexandra.Tegethoff@che.de)

### Tagungsorganisation:

Christina Mundlos  
Familienservicebüro  
Leibniz Universität Hannover  
Wilhelm-Busch-Straße 4  
30167 Hannover  
T +49 (0) 511/ 762- 5198  
F +49 (0) 511/ 762- 3564  
E [Christina.Mundlos@gsb.uni-hannover.de](mailto:Christina.Mundlos@gsb.uni-hannover.de)

### Weitere Informationen:

[www.familie-in-der-hochschule.de](http://www.familie-in-der-hochschule.de)



GEFÖRDELT VON

Robert Bosch Stiftung

Das Vorhaben der Etablierung der Charta „Familie in der Hochschule“ wird als Strategieentwicklung zu einer nachhaltigen Chancengerechtigkeit und Familienorientierung in der Wissenschaft durch die Robert Bosch Stiftung gefördert und vom Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) unterstützt.

### Impressum:

Layout & Satz: inevent media group  
Cottbus · Heilbronn



Erste Jahrestagung  
zur Charta  
„Familie in der Hochschule“

Familienorientierung  
als Anspruch

26. und 27. Mai 2014  
Leibniz Universität Hannover



Über ein familienorientiertes Profil können Hochschulen ihre Attraktivität für Studierende, Beschäftigte, aber auch für den wissenschaftlichen Nachwuchs steigern. Passende Rahmenbedingungen führen dazu, dass die Studierenden besser im Studium ankommen und tragen wesentlich zu einem Studienerfolg an einer Hochschule bei. Desgleichen ist es für das strategische Ziel, als Hochschule attraktiv für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler zu sein, wichtig, ein familienorientiertes Arbeitsumfeld zu gestalten.

Mit dem erfolgreichen Hochschulverbund Best Practice-Club „Familie in der Hochschule“ ist seit 2008 ein einmaliges Netzwerk von Hochschulen entstanden, das sich durch einen bundesweiten Dialog und partnerschaftliches Arbeiten auf Augenhöhe auszeichnet. Alle Mitgliedshochschulen weisen eine langjährige Erfahrung zur Initiierung und Umsetzung von Maßnahmen für Familienorientierung an Hochschulen auf. Gemeinsam mit dem Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) entwickelte diese Initiative eine gleichnamige Charta zur Thematik Vereinbarkeit von Familienaufgaben mit Studium, Lehre, Forschung und wissenschaftsunterstützenden Tätigkeiten an deutschen Hochschulen.

Auf der öffentlichen Tagung am 26. und 27. Mai 2014 in Hannover unterschreiben die ersten Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen diese Charta als Selbstverpflichtung und signalisieren öffentlichkeitswirksam ihr Bewusstsein über ihre gesellschaftliche Verantwortung als Bildungs- und Lebensorte, wo die Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Wissenschaft mit Familienaufgaben gelebt wird und selbstverständlich ist.

Wir laden Sie herzlich ein, sich über die Charta „Familie in der Hochschule“ zu informieren. Hochschulen und außeruniversitäre Einrichtungen, die sich bereits der Familienorientierung verpflichtet haben, sind aufgerufen, am 26. und 27. Mai 2014 im Rahmen der Tagung an der Leibniz Universität Hannover die Charta „Familie in der Hochschule“ zu unterzeichnen.

## TAGUNGSPROGRAMM

**Montag, 26. Mai 2014**

12.30 Uhr

**Anmeldung und Mittagsimbiss**

13.30 Uhr

**Begrüßung**

Caren Marks

*Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
Cornelia Rundt*

*Ministerin für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration des Landes Niedersachsen*

Prof. Dr. Elfriede Billmann-Mahecha

*Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Weiterbildung,  
Leibniz Universität Hannover*

14.15 Uhr

**„Familienfreundliche Hochschule als Standortvorteil“**

Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe

*Professorin für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft, Justus-Liebig-Universität Gießen*

15.00 Uhr

**Kaffeepause mit Austausch an Charta-Kommunikationsinseln (Teil I), World-Café**

16.15 Uhr

**Hintergründe BPC & Entstehung der Familiencharta**

Tanja Edelhäuser

*Referentin für Gleichstellungs- und Familienförderung,  
Universität Konstanz*

Dr. Matthias Schwarzkopf

*Leiter der Servicestelle LehreLernen, Friedrich-Schiller-Universität Jena*

17.00 Uhr

**Feierliche Verlesung und Unterzeichnung der Charta mit anschließender Überreichung der Urkunden**

18.00 Uhr

**Abendempfang mit Buffet**

Akademie des Sports

**Gesamtmoderation:**

Prof. Dr. Frank Ziegele, *Centrum für Hochschulentwicklung*

**Dienstag, 27. Mai 2014**

8.30 Uhr

**Ankommen und Kaffee**

9.00 Uhr

**Wahrnehmung und Wirkung von Familienfreundlichkeit an deutschen Hochschulen. Ergebnisse des Projekts „Effektiv!“**

Dr. Susann Kunadt

*Leitung des Projekts „Effektiv!“, GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Kompetenzzentrum Frauen in der Wissenschaft und Forschung CEWS*

9.30 Uhr

**Austausch an Charta-Kommunikationsinseln (Teil II)  
World-Café**

11.00 Uhr

**Podiumsdiskussion „Mit der Charta in die Umsetzung“**

· Nicole Beste-Fopma, *Chefredakteurin und Herausgeberin von „LOB – Die Zeitschrift für berufstätige Mütter und Väter“*

· Ingrid Haasper, *Gleichstellungsbüro, Hochschule HAWK Hildesheim/Holzminen/Göttingen*

· Dr. Barbara Hartung, *Ministerialrätin, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur*

· Bettina Schweizer, *Referat Chancengleichheit/Antidiskriminierung, Universität Bremen und Sprecherin der Kommission „Familienpolitik in der Frauen- und Gleichstellungsarbeit an Hochschulen“ der BuKoF*

· Prof. Dr. Frank Ziegele, *Centrum für Hochschulentwicklung*

12.00 Uhr

**Resümee und Verabschiedung**

12.15 Uhr

**Mittagsimbiss**

13.00 Uhr

**Arbeitstreffen der unterzeichnenden Hochschulen**